

Medienmitteilung

der Flughafenkonferenz der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan

Flughafenkonferenz genehmigt Budget 2027 und informiert über laufende Geschäfte

Samedan, 29. September 2026 – Die Flughafenkonferenz der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan hat an ihrer Sitzung vom 29. September 2026 das Budget für das Geschäftsjahr 2027 genehmigt und über laufende Geschäfte informiert.

Budget 2027 genehmigt

Die Flughafenkonferenz (FHK) der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (Infra) hat an ihrer Sitzung vom 29. September 2026 das Budget für das Geschäftsjahr 2027 genehmigt. Dieses umfasst unter anderem die Erfolgsrechnung, die Bilanz, die Investitionsrechnung und die Liquiditätsrechnung. Wie schon beim Budget für das Geschäftsjahr 2026 hat die FHK beschlossen, dass Ausgaben, die mit dem Vollzug der beiden Beschlüsse aus der Volksabstimmung vom 17. August 2025 zusammenhängen, erst freigegeben werden, wenn diese in Rechtskraft erwachsen (Stimmrechtsbeschwerde beim Bundesgericht hängig). Der Budgetbeschluss der FHK untersteht zudem gemäss Art. 22 der kommunalen Gesetze zur Förderung des Regionalflughafens Samedan dem fakultativen Referendum.

Laufende Geschäfte

Die Verwaltungskommission (VK) der Infra informierte über den Stand der laufenden Projekte. Ein Grossteil davon ist blockiert, weil die Stimmrechtsbeschwerde gegen die Volksabstimmung der Trärgemeinden vom 17. August 2025 noch vor Bundesgericht hängig ist und entsprechend keine präjudizierenden Massnahmen vorgenommen werden dürfen.

Eine wichtige Hürde hat das Projekt «Perimeterschutz» genommen. Gegen den Zaun um das nichtöffentliche Flughafengelände wurden innerhalb der Auflagefrist keine Einsprachen erhoben und die Baubewilligung des BAZL ist eingetroffen. Ausserdem sind die für die Umsetzung benötigten Dienstbarkeitsverträge zwischenzeitlich abgeschlossen und ein Werkvertrag ist vorbereitet. Der Baustart hängt nun einzig noch vom Ausgang des Stimmrechtsbeschwerdeverfahrens vor Bundesgericht ab. Der ursprünglich für das dritte Quartal 2026 vorgesehene Baubeginn wird sich verzögern.

Sehr erfreut zeigt sich Mario Cavigelli, Präsident der VK, über die Zusage der Wirtschaftsförderung des Kantons Graubünden. Sie unterstützt das Projekt «Ersatzneubauten Regionalflughafen Samedan» mit 12 Mio. Franken.

Im laufenden Jahr konnten zwei für den Betrieb des Regionalflughafens Samedan wichtige Vorhaben umgesetzt werden: Der Gras- bzw. Snowpark wurde mit Ankergitter befestigt, und die Bedieneinheit sowie die Tanksäule der maroden AvGas-Tankstelle wurden ersetzt. Beide Unterhaltsmassnahmen wurden aus der laufenden Rechnung der Infra bezahlt.

Aufsichtsbeschwerde abgewiesen

Claudio Dietrich, Vorsitzender der FHK, informierte ausführlich über die von der Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Gemeinde S-chanf gegen die Infra am 13. Juni 2026 eingereichte Aufsichtsbeschwerde*.

Das Departement für Finanzen und Gemeinden Graubünden (DFG) prüfte die Beschwerde und wies sie mit Entscheid vom 10. August 2026 vollumfänglich ab. Das DFG hielt in seinem Entscheid fest, dass die Rechnungslegung der Infra den Grundsätzen ordnungsgemässer Buchführung und Rechnungslegung gemäss Art. 957 ff. OR entspricht. Die GPK der Gemeinde S-chanf stellte daraufhin am 22. August 2026 ein Wiedererwägungsgesuch. Das DFG prüfte die Vorbringen erneut und bestätigte mit Entscheid vom 10. September 2026 seine ursprüngliche Rechtsauffassung. Die Entscheide sind endgültig.

Claudio Dietrich zeigte sich erfreut und erleichtert über den positiven Ausgang des Verfahrens und insbesondere auch über die Deutlichkeit der Begründungen des zuständigen Departements. «Der Entscheid des Departements für Finanzen und Gemeinden Graubünden bestätigt die Rechtmässigkeit des bisherigen Vorgehens und ermöglicht es uns, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuverfolgen.»

Schliesslich informierte Claudio Dietrich auch über das von der GPK der Gemeinde S-chanf an die GPKs der Trägergemeinden gerichtete Schreiben, in welchem insbesondere die ordnungsgemässe Buchführung der Infra nochmals in Frage gestellt wird. Demgegenüber haben verschiedene Experten die Rechnungslegung der Infra für korrekt und gesetzeskonform befunden.

* Bei einer Aufsichtsbeschwerde handelt es sich um ein aufsichtsrechtliches Mittel, mit dem das Vorgehen einer Behörde oder einer anderen beaufsichtigten Stelle auf seine Rechtmässigkeit und pflichtgemässe Ausübung hin überprüft werden kann.

Kontakte

Vorsitzender der Flughafenkonferenz
Claudio Dietrich
+41 79 231 38 14
claudio.dietrich@waldhaus-sils.ch

Präsident Verwaltungskommission
Mario Cavigelli
+41 79 963 62 82
mario.cavigelli@cavigelli-beratung.ch

Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (Infra)

Die Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (Infra) ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinden im Oberengadin. Die INFRA ist Eigentümerin der Infrastrukturanlagen des Regionalflughafens Samedan. Sie sorgt für deren Unterhalt, Erneuerung, Neubau und Betriebsbereitschaft – im Rahmen der Pflichten, die ihr Gesetz und Betriebskonzession der Betriebsgesellschaft vorgeben. Damit gewährleistet sie eine sichere, nachhaltige und langfristige stabile Anbindung des Oberengadins an den Flugverkehr, die den Bedürfnissen der Region entspricht. Der Flughafen bildet die Basis für Flächenflugzeuge und Helikopter und umfasst zudem ein Segelfluggesellschaftszentrum.